

XXXXXXXX XXXXXXX
-Selbstverwaltung gemäß UN-Resolution-

XXXXXXXX XXXXXXX Berlin, XXXXXXXX X

Tel.: 030 - XXXXXXXX

E-Mail: XXXXXXXX.XXXXXXX@XXXXXX.COM

*Britische Botschaft
Wilhelmstr.*

10178 Berlin

Berlin, am 24. Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

*Seit 199X bin ich Beamtin – Kriminaloberkommissarin - beim
Polizeipräsidenten in Berlin.*

Dienstlich geführt bin ich derzeit bei

*XXX3 XX
XXXXXXXXXX
XXXXX Berlin
Tel.: 030-XXXXXXXXXX (Leiter Tagesdienst).*

*Im November 2008 wurde mir der Strafantrag gegen einen sogenannten
Richter beim sogenannten Amtsgericht Tiergarten wegen Recht-Beugung und
Straftaten aufgrund Römischer Statuten und Völkerstrafgesetzbuch zur
Ermittlungsarbeit übergeben.*

*Im Anschreiben des Anzeigenden wurden unter anderem die
Rechtsbereinigungsgesetze im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für
Justiz genannt.*

*Im Rahmen der Ermittlungen erhalte ich Einblick in das Besatzungsrecht
(HLKO, SHAEF-Gesetzgebung), die Vertragslandschaft um die noch
ausstehende Wiedervereinigung Deutschlands (wenigstens Stand 31.12.1937 -
gemäß Art.116 GG für die BRD in der geltenden Fassung) und die aktuelle
Fassung der Charta der Vereinten Nationen.*

XXXXXXXX XXXXXXX

-Selbstverwaltung gemäß UN-Resolution-

XXXXXXXX XXXXXXX Berlin, XXXXXXX X

Tel: 01XX - XXXXXXX

E-Post: XXXXXXX,XXXXXXXX@XXXXXX.com

Das vorläufige Ermittlungsergebnis läßt für mich persönlich folgende Schlüsse zu:

1. **Ich bin Beamtin des Deutschen Reiches (mindestens Stand 31.12.1937)**
2. **Mein dienstliches Handeln erfolgt nach Gesetzgebung des Deutschen Reiches**
3. **Mein dienstliches Handeln erfolgt aufgrund Befehls der Alliierten**

Dementsprechend fordere ich nunmehr wegen der Dringlichkeit innerhalb einer Woche:

1. **Die Erteilung eines eindeutigen Befehls für mein dienstliches Handeln**
2. **Die Mitteilung der Befehlsnummer für diesen Befehl**
3. **entsprechende Mittellung an Polizeipräsident in Berlin**
ZSE I B 15

Bis zur zweifelsfreien Klärung der völkerrechtlichen Rechtslage nehme ich das Recht aus Art. 20 IV GG in Verbindung mit Art. 20 III GG (in der geltenden Fassung) für mich in Anspruch.

Das Anschreiben der Botschaften aller Siegermächte bedeutet einen unnötig hohen Verwaltungsaufwand, deshalb richte ich künftig meine Anschreiben an die Britische Botschaft.

Mit freundlichem Gruß

XXXXXXXX XXXXXXX

Kriminaloberkommissarin

-Selbstverwaltung gemäß UN-Resolution-

Nachrichtlich an:

1. **alle Botschaften der Alliierten**
2. **Polizeipräsident in Berlin**
ZSE I B 15 – Herr Walter
zur Ablage in der Personalakte
und
Polizeipräsident in Berlin
DIR 3 VB I

2 von 2

Zum Reinkopieren in den LIEBESbrief an eine beliebige Behörde:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezugnehmend auf Ihren Entwurf zu oben genannter Geschäftsnummer gebe ich Ihnen zur Kenntnis, daß dieser sachliche Fehler enthält.

Ich fordere hiermit die Einstellung und Vernichtung des von Ihnen eingeleiteten Vorgangs.

Ich fordere von Ihnen, die Ihnen gesetzlich obliegende Sorgfaltspflicht zu berücksichtigen und zu wahren (siehe dazu BGB-Palandt-Kommentierung), sowie die Mitteilung der Befehlsnummer der Alliierten für Ihr dienstliches Handeln.

Vielen Dank.

.....

Kurzerklärung:

- Entwurf - weil die Namensunterschrift fehlt (BGB-Palandt-Kommentierung)
- sachliche Fehler - weil das zitierte Gesetz ohne den mit BVerwGE17 192 (1964) geforderten Geltungsbereich verfassungswidrig ist
- Sorgfaltspflicht ergibt sich aus §§ 823, 826, 839 BGB (Palandt-Kommentierung) und den Beamtenetzen
- Befehlsnummer - weil Deutschland nach aktueller Fassung (Februar2010) der UN-Charta (Art. 53,77,107) immer noch Feindstaat ist und deshalb Befehle für hoheitliches/behördliches Handeln erteilt werden
- BGB - weil das BGB in der tatsächlich geltenden Fassung Bestandteil des Völkerrecht ist
- Palandt-Kommentierung - weil diese Kommentierung die richtungweisenden Gerichtsentscheidungen enthält
- Völkerrecht - weil das BGB schon vor den Weltkriegen Gesetz war und deshalb durch die Bestimmungen der Haager Landkriegsordnung (Grundlage der UN) geschützt ist.

*Bitte in den Vertikales
Ich habe das Original
mit allen Daten*

